



## **Jahresbericht des Vorstandes zur Mitgliederversammlung am 31.5.2006**

Vorstand und Beirat des Bürgervereines haben sich im letzten Geschäftsjahr mit einer Vielzahl von Themen, die unseren Vorort direkt oder auch indirekt betrafen, befasst.

Die Schwerpunkte unserer Arbeit möchten wir auch in diesem Jahr unter folgenden Punkten zusammenfassen:

- A. Bereich Verkehr, Infrastruktur und Bauen
- B. Kultur und Geselligkeit
- C. Organisation
- D. Ziele und Projekte

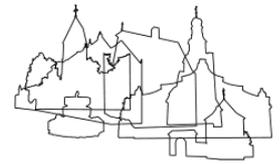
### **A. Bereich Verkehr, Infrastruktur und Bauen**

1. Der in Bergisch Gladbach gegründete Verein zur Förderung einer direkten Anbindung an die Autobahn Köln-Olpe hat seine Arbeit aufgenommen und erste Erfolge erzielt. Der Bürgerverein Köln-Dellbrück unterstützt diese Arbeit, um im Interesse unserer Bürger eine Entlastung der Bergisch-Gladbacher-Straße zu erreichen.
2. Unsere Bemühungen, die Verkehrssicherheit des Thurner Kamps durch Anlage eines durchgängigen, geschützten Fußweges zu verbessern, hatten leider bisher immer noch keinen Erfolg. Die Verwaltung hat die entsprechenden positiven Beschlüsse der Bezirksvertretung immer noch nicht in die Tat umgesetzt.
3. Auch das Problem der Erneuerung der Fußgängerbrücke im Verlauf der Paffrather Straße wird von uns weiter verfolgt.
4. Die ursprünglich geplante Stilllegung der Fußgänger-Ampel an der Schule Hauptstraße konnte, nach massiven Protesten der Eltern, des Bürgervereins und der Bezirksvertreter nun endlich dauerhaft abgewendet werden.
5. Der Zustand mancher Straßenzüge in Dellbrück kann weiterhin nicht mehr als verkehrssicher bezeichnet werden. Hier versucht der Bürgerverein Abhilfe zu schaffen.
6. Die beabsichtigte Sperrung des Diepeschrather Waldes für Fußgänger konnte nach eindringlichen Protesten des Bürgervereines verhindert werden.
7. Die zukünftige Nutzung und die Verwertung der bisher von den belgischen Streitkräften genutzten Immobilien haben auch in diesem Jahr einen breiten Raum in den Beratungen eingenommen.

Folgende Probleme bedürfen weiter unserer Aufmerksamkeit:

#### **7.1. Schulgebäude von-Quadt-Straße:**

Die Stadt hat es abgelehnt, dieses Gebäude zu übernehmen und für schulische Zwecke zu nutzen. Unter diesen Voraussetzungen ist auch unser Plan gefährdet, hier Räume für ein Bürger- und Vereinszentrum zu nutzen. Die weiteren Pläne des Bundes sind leider schwer zu durchschauen. Insbesondere betrifft das auch eine evtl. bauliche Nutzung des Geländes zwischen Schulgebäude und Kemperbach. Wir werden aber an unserem Ziel festhalten, dass dort eine Bebauung entsteht, die auch das Bedürfnis nach Versammlungsräumen für die Dellbrücker gewährleistet.



- 7.2. Der Verkauf der Häuser in der s. g. Weißen Siedlung zwischen von-Quadt-Straße und Bergisch-Gladbacher-Straße ist bereits weit fortgeschritten.

Der vom Stadtplanungsamt vorgelegte Entwurf einer Gestaltungssatzung für diesen Bereich wurde nach Anregung durch den Bürgerverein eingehend mit den bereits dort wohnenden Familien diskutiert. Es zeichnete sich eine deutliche Bereitschaft der Eigentümer ab, bei der Instandsetzung der Häuser dem erhaltenswerten Gesamtbild der Siedlung Rechnung zu tragen. Auf die endgültige Offenlage des korrigierten Planes durch die Verwaltung warten wir jedoch bis jetzt vergebens.

- 7.3. Die geplante Umgestaltung der Gebäude in der Heidesiedlung und die angedachte Verdichtung der Bebauung bedürfen weiterhin unserer intensiven Beobachtung.

- 7.4. Auch die zukünftige Nutzung des Geländes des ehemaligen Offiziers-Kasinos ist weiterhin offen, wird aber von uns ebenfalls beobachtet und begleitet.

- 7.5. Supermarkt am Steinweg:

Hier sind Überlegungen von privater Seite bekannt geworden, die einen Umbau zu Wohnungen zum Ziel haben. Seitens des Planungsamtes wird ein Abriss befürwortet, um das Gelände als Ausgleichsfläche nutzen zu können. Dieser Lösung stehen wir positiv gegenüber.

Der gesamte Komplex der belgischen Liegenschaften bedarf weiterhin intensiver Beobachtung, da hier ganz wesentliche Einflüsse auf die gesamte Struktur Dellbrücks zu erwarten sind.

8. Die Zukunft des Herrenhauses des Thurner Hofes ist weiterhin offen. Nachdem eine grundsätzliche Entscheidung des Liegenschaftsamtes zugunsten der KG UHU gefallen ist, ergeben sich nun doch erhebliche Probleme bei der Finanzierung der geplanten Sanierungsmaßnahmen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass wir hier erneut tätig werden müssen, um das Haus für die Dellbrücker Bürger zu sichern.

Seit langer Zeit stört den Bürgerverein das verwahrloste Aussehen des Thurner Hofes direkt im Ortseingang Dellbrücks. Unsere Gespräche mit der Reitergemeinschaft Kornspringer haben nun offensichtlich Erfolg. Die Reitergemeinschaft hat mit der Restaurierung des Thurnerhofes und des Türmchens begonnen.

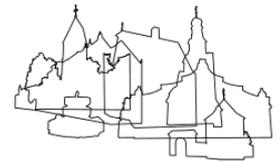
9. Der zwischenzeitlich installierte Ausschuss Dellbrücker Hauptstraße im Vorstand des Bürgervereins hat seine Arbeit aufgenommen und nach Gesprächen mit der IHK nun begonnen die organisatorischen Fragen zu klären.

10. Am Mühlenbrunnen wurden wie angekündigt die Baumscheiben nun mit Pflaster versehen.

11. Auch in diesem Jahr beteiligte sich unser Verein an der Aktion „Kölle putzmunter“. Unter dem Motto – „Dellbrück putzmunter“ – wurden wieder große Mengen Papier und Abfall gesammelt und entsorgt.

Wir würden uns hier eine stärkere Beteiligung der Bürger und ganz besonders auch der Schulen wünschen. In diesem Sinne werden wir im nächsten Jahr gezielt werben.

12. Die Toiletten-Anlagen auf dem Alten Friedhof stellen ein ständiges Ärgernis dar. Durch Gespräche mit der Friedhofsverwaltung haben wir jetzt erreicht, dass hier eine Renovierung erfolgt und die Reinigung besser überwacht wird.



13. Auf Anregung des Bürgervereines sollen nun wieder Gespräche zwischen der KVB und den Anliegern im Thielenbruch wegen einer intensiveren Nutzung des Museums-Bahnhofes für Veranstaltungen stattfinden. Wir sind sehr optimistisch, dass hier ein Weg gefunden werden kann, diesen für Dellbrück sehr wichtigen Raum im Rahmen der kulturellen Arbeit in unserem Stadtteil intensiver zu nutzen.
14. Die überraschende Ausweisung eines großen Teiles des westlichen Kerngebietes von Dellbrück als Tempo-30-Zone ist auf großes Unverständnis bei den Bürgern gestoßen. Wir würden uns wünschen, dass solche Maßnahmen in Zukunft unter Beteiligung der Bürger beraten und einem Beschluss zugeführt werden.

## **B. Kultur und Geselligkeit**

Wir haben auch in diesem Jahr kulturelle und gesellige Veranstaltungen durchgeführt, die von den Bürgern sehr gerne besucht wurden.

1. Am 3.9.2005 fand zusammen mit den Anwohnern ein gut besuchtes Kinderfest auf dem zentralen Platz der Belgischen Siedlung statt.
2. Herr Michels führte am 8. Oktober 2005 die nächste Strunderbach-Wanderung durch, an der 20 Mitglieder teilnahmen.
3. Den Besuch des Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrums in Porz am 22.11.05 ließen sich 40 Mitglieder nicht entgehen.
4. Weihnachtliche Musik am Weihnachtsbaum auf der Hauptstraße erklang am 10.12.05.
5. Am 20.1.06 führten wir wieder unseren traditionellen Neujahrsempfang durch, der von vielen Mitgliedern aber auch von zahlreichen Politikern und Vereinsvorständen anderer Vereine besucht wurde.
6. Am 15.2.06 hat unser Mitglied Dr. Wasser einen Vortrag über die explosive Vergangenheit Dellbrücks (Dynamit Nobel) gehalten.
7. In der Zeit vom 23.3. – 7.4.06 konnten wir wieder eine Kunstausstellung in den Räumen der Dellbrücker Volksbank abhalten. Die Vernissage am Abend des 23.3.06 wurde von vielen Mitgliedern und Gästen besucht.

An dieser Stelle möchten wir all denen besonders danken, die zum Gelingen dieses Programms beigetragen haben.

## **C. Organisation**

1. Die Mitgliederzahl des Bürgervereines steigt kontinuierlich weiter. Besonders freuen wir uns, dass auch viele junge Familien, die ihren Wohnsitz in Dellbrück gewählt haben, den Weg zu uns finden und unsere Arbeit praktisch und durch ihre Mitgliedschaft unterstützen.
2. Wir arbeiten weiter daran, die organisatorischen Notwendigkeiten weitgehend maschinell zu unterstützen, um mehr Zeit für die eigentlichen Aufgaben zur Verfügung zu haben. Unterstüt-



zen Sie uns dabei durch Nutzung der elektrischen Medien beim Schriftverkehr und beim Beitragseinzug.

3. Zukünftig wird wieder der Info-Kasten auf der Hauptstraße besser betreut. Daneben wurde der Internet-Auftritt ausgebaut. Schauen Sie ruhig mal rein!

#### **D. Ziele und Projekte**

1. Fortsetzung der bisher nicht abschließend bearbeiteten Themen.  
Hier besonders:
  - Belgische Liegenschaften
  - Dellbrücker Hauptstraße
  - Thurner Hof
  - zahlreiche andere Themen
2. Weiterführung und Ausbau des Vortrags- und Besichtigungsprogramms.
3. Förderung der Zusammenarbeit unter den Dellbrücker Vereinen und Institutionen, die das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Dellbrück gestalten.

Abschließend möchten wir all denen danken, die uns bei unserer Arbeit unterstützt und konstruktiv beraten haben.

Dies gilt besonders für die Vertreter der politischen Parteien und Mitarbeiter der Verwaltung, die uns im Rahmen ihrer Möglichkeiten geholfen haben, Dellbrück noch liebens- und lebenswerter zu machen.

Köln, im Mai 2006